



Ein Teil der Mannschaften mit der Siegermannschaft „Die Oberwaldjäger“ (Mitte), Schießobmann Hans Lein (rechts) und dem Vorsitzenden der Jägervereinigung Lauterbach, Ulrich Weidner (links).

Foto: Jägervereinigung

Lob für „umsichtiges Verhalten“

WETTKAMPF Rekordbeteiligung bei Mannschaftsschießen der Jägervereinigung / Auch Jahresschießnadel konnte erworben werden

LAUTERBACH (alf). Auf Einladung der Jägervereinigung Lauterbach fand auf dem Schießstand des Sportschützenvereins Lauterbach am Kugelberg das Mannschaftsschießen um den Wanderpreis der Jägervereinigung Lauterbach statt, mit einer Rekordbeteiligung von acht Mannschaften der verschiedenen Hegeringe.

Die Leitung der Veranstaltung lag in den Händen des Schießobmanns der Jägervereinigung, Hans-Werner Lein aus Lanzenhain. Bei der „Aufsicht beim Schützen“ wurde Lein von Frank Wolfrath und Hartmut Ziegler unterstützt. Die Mannschaft bestand aus je drei Schützen. Geschossen wurden je fünf Schuss mit Kugelwaffen entsprechend den Vorschriften für Schalenwild mit hochwildtauglichen Kalibern,

mindestens 6,5 mm, auf die Bock-Scheibe, stehend angestrichen auf 100 Meter, liegend freihändig auf die Scheibe „sitzender Fuchs“ auf 100 Meter und stehend freihändig auf den „laufenden Keiler“ auf 50 Meter. Jede Mannschaft konnte noch einen weiteren Teilnehmer melden. Gewertet wurden jedoch nur die drei besten Schützen. Jeder Teilnehmer musste einen gültigen Jagdschein vorweisen. Gekoppelt wurde der Wettbewerb auch mit dem Erwerb der Schießnadel „Büchse“.

Bei der Siegerehrung dankte Hans Lein den Schützen für ihr „korrektes und umsichtiges Verhalten“, die der Schießaufsicht ihre Aufgabe erleichtert habe. Der Vorsitzende der Jägervereinigung, Ulrich Weidner, zeigte sich über-

rascht über die große Teilnahme der Jäger und das disziplinierte jagdliche Schießen, das dem „Umgang mit der Waffe im Interesse des Wildes“ dienen und die Schussicherheit verbessern sollte. Dank galt auch Schießobmann Hans Lein und seinen Helfern für die korrekte Durchführung des Mannschaftsschießens. Die Teilnehmer wurden mit attraktiven Preisen bedacht.

Ergebnisse: Sieger wurden die „Oberwaldjäger“ (312 Ringe) mit F. Wolfrath, L. Wolfrath, H. Ziegler und D. Fischer. Auf den Plätzen folgen „Lauterbach I“ (294 Ringe) mit Christoph und Thomas Jäger, Matthias Schorr und H. Ludwig. Auf Rang 3 kam die Mannschaft vom Hegering Wallenrod (283 Ringe) mit P. Weber, R. Bendig und G. Skrzyryck. Rang 4 belegte die Mannschaft des He-

gerings Stumpertenrod (258 Ringe) mit W. Simon, Alex, Nico und Scheider. Die Mannschaft „Lauterbach-Alteberg“ (225 Ringe) kam mit Thomas Hugo, M. Günther und Joachim Riese auf Rang 5. Auf dem 6. Rang landete die Mannschaft des Hegegrings Ulrichstein (219 Ringe) mit M. Decher, K. Schneider und S. Hohmann. Auf Platz 7 kam „Lauterbach 2“ (207 Ringe) und den Jägern Thomas Hampel, H. Kramer und H. Hugo. Den letzten Platz belegten die „Überläufer“ (195 Ringe) mit P. Vorwerk, E. Scheffel, K. Peppler und K. Jakob. Hans Lein gab am Ende noch einen Übungstermin zusammen mit dem Jagdverein Alsfeld am 29. September, 9 bis 14 Uhr, an gleicher Stelle bekannt. Dann findet ein Übungsschießen auf den „Laufenden Keiler“ statt.